

# BEZIRKSBLÄTTLE Ausgabe 03

The logo for wfv (Württembergischer Fußballverband) is located in the top right corner. It consists of the lowercase letters 'wfv' in white, set against a red circular background that is partially cut off by the edge of the page.

Verehrte Sportkamerad\*innen,  
im ersten Bezirksblättle wurde der gesamte Bezirk Alb vorgestellt.

## BEZIRKSBLÄTTLE

A smaller version of the wfv logo is positioned to the right of the main title. It features the letters 'wfv' in white on a red background, with a white arc above the letters.

In der ersten Ausgabe des Bezirksblättle geht es um die Vorstellung des Bezirk Alb.  
Welche Personen sind im Bezirk Alb auf welchen Posten eingeteilt.  
Auf den nächsten Seiten stellen wir vor:

- > Bezirksvorstand
  - > Bezirksjugendausschuss
  - > Staffelleiter Aktiv
  - > Bezirksjugendleiter
  - > Bezirksjugendausschuß
  - > Staffelleiter Jugend
  - > Trainer-Lehrstab mit Instruktoren
  - > DFB-Stützpunkte Rottenburg und Reutlingen
  - > Talentförderung der Juniorinnen
  - > Schiedsrichter Obleute
  - > Schiedsrichter Ausschüsse
  - > Sportgericht
- 
- > Aktiven Homepage > [www.wuerttfv.de/Bezirk/Alb](http://www.wuerttfv.de/Bezirk/Alb)
  - > Jugend Homepage > [www.jugend-alb.de](http://www.jugend-alb.de)

Im Bezirksblättle 02 wurde über folgende Highlights informiert:

- **Frauen Hallenpokal**
- **Futsal Masters A- und B- Junioren**
- **SV Junior-Cup C- bis E-Junioren und B- und C- Juniorinnen**
- **Dankeschön Veranstaltung für Bezirks Mitarbeiter**
- **Ehrenamtsveranstaltung für Vereins Mitarbeiter**
- **Termine der Staffeltage E-Jugend, F-Jugend, Bambini**
- **Team Bezirksvorstand Bezirk Alb**

# BEZIRKSBLÄTTLE Ausgabe 03

Im Bezirksblättle 03 geht es um folgende Punkte:

- **Die Helden des Ehrenamts**
- **Pausengestaltung bei Ganztagschulen**
- **Futsal Bezirksendrunde**
- **Tag des Mädchenfußballs**
- **Jugend Bezirkspokal**
- **Frauen Bezirkspokal**
- **Herren Bezirkspokal**
- **Wolfgang Adis bleibt als Bezirksjugendleiter**
- **Bezirkstag**
- **Josef Haug bleibt an der Spitze des Bezirks**
- **Der Bezirksvorstand 2024**
- **Unsere Staffelleiter Aktive und Jugend**

## Die Helden des Ehrenamts

**Fußball** Bezirk Alb vergibt die DFB-Ehrenamtspreise im Sparkassen-Forum in Metzingen.

**Metzingen.** Nach Tübingen und Reutlingen fand die Ehrenamtsveranstaltung im Sparkassen Forum in Metzingen statt. Die Location war bei der Premiere komplett gefüllt. Nach der Begrüßung von Josef Haug als Bezirksvorsitzender im Bezirk Alb und Helmut Schäufele als Ehrenamtsbeauftragter wurden von der Kreissparkasse Metzingen durch Vera Hirlinger (Leiterin der Regionaldirektion Metzingen) weitere Grußworte gesprochen.

Danach kamen von den Sportkreisen Ulrich Junginger und Manuel Haifinger zu Wort, ehe vom wfv Giuseppe Palilla (Ehrenamtsbeauftragter) die Grußworte abschloss.

„Ehrenamtlich Mitarbeitende im Amateurfußball sind von unschätzbarem Wert. Sie alle stehen für Kameradschaft und Leidenschaft – dem Lebenselixier des Amateursports. Die positiven wirtschaftlichen Effekte sind immens.“ Dies sagte der UEFA-Vizepräsident Karl-Erik Nilsson aus Schweden im vergangenen Jahr. Alle Redner konnten dies vorbehaltlos unterstreichen.

Es wurden Ehrenamtspreise in folgenden Bereichen vergeben:

### **Vereins-Ehrenamtspreis**

Bezirkssieger wurde der TSV Hayingen

### **DFB-Ehrenamtspreis**

Timo Schyska (VfL Pfullingen)

### **Junge Fußballhelden**

Janick Kaltenmark (TSV Dettingen-Rottenburg)

Seit 1997 verleiht der DFB in seinen Landesverbänden und Bezirken jährlich Preise an engagierte Vereinsmitarbeiter, die von den Vereinen vorgeschlagen werden. Bei dem Vereins-Ehrenamtspreis kann jeder Verein seine Bewerbung abgeben und wertvolle Preise bekommen. Eine Jury unter der Federführung von Helmut Schäufele (Bezirk Alb) wird aus

den eingereichten Unterlagen die Bezirkssieger auswählen.

Aus den eingereichten Unterlagen für die Ehrenamtsverleihungen des Jahres 2023 wurden am Montagabend für den Vereinsehrenamtspreis vier Vereine geehrt, mit folgender Platzierung:

1. TSV Hayingen
2. SV Wendelsheim
3. SV Hirrlingen
4. SKV Eningen

Beim DFB-Ehrenamtspreis gab es 19 Ehrungen mit dem Bezirkssieger Timo Schyska (VfL Pfullingen). Und bei der DFB-Aktion junges Ehrenamt gab es acht Ehrungen mit dem Bezirkssieger Janick Kaltenmark (TSV Dettingen-Rottenburg).

Die Gewinner wurden reich beschenkt, zum Beispiel gab es für den Vereinhonorsamtsieger einen 1000 Euro-Scheck vom DFB plus weitere Sportutensilien. Auch der zweite Preis konnte sich sehen lassen mit einem Wochenendausflug ins JuFa-Hotel nach Meersburg für 18 Personen.

Am Ende bedankte sich Helmut Schäufele bei der Kreissparkasse Metzingen für die Bereitstellung und Verköstigung im Sparkassen Forum und animierte alle Vereine, ihre Bewerbung einzureichen und verdiente Vereinsmitglieder dem Bezirk Alb zu melden. Unter dem Slogan: Danke ans Ehrenamt – Dein Einsatz ist unbezahlbar. *heeb*



Der Ehrenamtsbeauftragte des Bezirks Alb, Helmut Schäufele (links), und Preisträger Timo Schyska vom VfL Pfullingen. *Foto: Baur*

## Der neue Kinderfußball: Pausengestaltung an den Ganztagschulen

**Vergangene Woche** stand für vier Klassen der Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule Betzingen ganz im Zeichen des Fußballs. Die Klassen 4b, 4d, 6a und 6b lernten dabei die neue Trainingsphilosophie Deutschland des Deutschen Fußball Bundes DFB kennen. Die Idee ist, dass Kinder die Möglichkeit haben, jeden Tag Sport zu machen. Diese Kinder- und Jugendfußballphilosophie ist angelehnt an eine von Horst Wein in Barcelona entwickelte Form des Kinderfußballs. Hierbei spielen die Kinder in kleinen Spielformen, auf ein, zwei oder auch vier Tore. Durch die verringerte An-

zahl an Spielern haben die Kinder viel öfter den Ball und so steigern sich die Ballkontakte pro Kind. Angeleitet wurden die Übungen von Daniel Stredak und Jens Bauer, zwei Trainern des DFB, die die Juniorennationalmannschaften der U 18 und U 20 betreuen. Die Spielformen wurden unter anderem mittels einer Drohne gefilmt.

Organisiert wurde der Tag von den Lehrern Steffen Wegmann und Jan Wachsmuth sowie von Jörg Steinegger, Jugendtrainer des TSV Betzingen. Zudem ließ es sich Gabriella Notaro von der Stiftung „Sport in der Schule Ba-

den-Württemberg“ nicht nehmen, Funiño vor Ort kennenzulernen. Außerdem waren noch Helmut Ebermann vom wfv-Verbandsjugendausschuss und Mathias Schahl vom Schulfußball des WFV zu Gast. Im Anschluss ging es für einen Theorieteil ins Klassenzimmer der Sechstklässler. Speziell dafür wurde die Anschaffung von neuen Minitoren vom Förderverein Kriminal- und Verkehrsprävention im Landkreis Reutlingen e.V. bezuschusst. Die Zukunft soll so aussehen, dass dieser Pausenfüller mit dem Spiel auf vier Tore (Funiño) an vielen Schulen umgesetzt werden soll.



FOTO: PRIVAT

Das Organisationsteam des neue

## VfL Pfullingen und SV Hülben siegen

**Futsal** In der Engstinger Freibühnhalle spielte die A- und B-Jugend um den Hallen-Bezirkstitel.

**Engstingen.** Am Samstag hat die B-Jugend mit zwei Gruppen begonnen. Die beiden Gruppensieger kamen ins Finale. Bei der Spielzeit von 14 Minuten wurde das Wechselkontingent stark beansprucht, und die schnelle Spielfortsetzung (jeweils nur vier Sekunden Zeit, um den Futsal-Ball wieder ins Spiel zu bringen) brachte einige Kicker an die körperlichen Grenzen. Alle direkten Fouls wurden zusammengezählt und sobald ein Team diese Fouls erreicht hat, bekommt der Gegner einen 10 m-Freistoß.

### Hülben sehr gut dabei

In der Gruppe 1 konnte sich der SV Hülben durchsetzen, kam mit sieben Punkten auf Platz eins, der VfL Pfullingen folgte mit sechs Punkten, vor der TSG Reutlingen (4), die SGM Nehren/Gomaringen/Dußlingen holte keinen Punkt. In der Gruppe 2 kam die SGM Degerschlacht/Sickenhausen mit neun Punkten auf Platz 1 vor dem FC Rottenburg (6). Die TSG Münsingen ist nicht angetreten und der SV 03 Tübingen spielte außer Konkurrenz, da ältere Spieler mitwirkten.

Das kleine Finale gewann der FC Rottenburg gegen den VfL Pfullingen mit 4:3. Im Finale der Erstplatzierten standen sich die SGM DeSi und der SV Hülben gegenüber. Der SVH um Steffen Schwenkel konnte es mit 4:2 für sich entscheiden und bekam den wfv-Wimpel als Bezirkshallenmeister 2024 überreicht. Beide Teams haben sich für die wfv-Verbandsvorrunde qualifiziert.

Bei der A-Jugend sind die YB Reutlingen und die SGM DeSi nicht erschienen. Kurzerhand wurde der Spielplan mit den sechs Teams auf Jeder gegen Jeden umgestellt. Das war den Kicker sogar lieber, wollten die Jungs einfach nur kicken. Beim Futsal ist die Passgenauigkeit gefordert und ein Dribbling muss auch mal riskiert werden. Es gibt nichts besseres als Vorbereitung für das Spiel auf dem Feld.

Ganz gut in die Spielrunde kamen die SGM SG Reutlingen/SV Röttelsbach und der VfL Pfullingen, die ihre ersten Begegnungen gewannen. Das direkte Duell konnte die SGM mit 1:0 gegen Pfullingen für sich entscheiden. Am Ende entschied das Torverhältnis um den Bezirkstitel für den VfL Pfullingen mit Coach Sascha Olbrich.

1. VfL Pfullingen (12 Punkte, 10:1 Tore)
2. SGM SG Reutlingen /SV Röttelsbach (12, 9:5)
3. SV Ohmenhausen (7, 5:1)
4. TSV Betzingen (6, 5:5)
5. TSV Sondelfingen (4, 5:8)
6. TSG Münsingen (3, 5:13)

### Alle träumen von Duisburg

Jetzt ist nicht nur Helmut Ebermann (wfv-Jugend Futsal) gespannt, wie weit die Vertreter des Bezirks Alb kommen. Platz 1 und Platz 2 haben sich für die wfv-Verbandsvorrunde qualifiziert, die Einladungen sind bereits raus. Nach der Vorrunde kommt die Endrunde, danach die süddeutschen Meisterschaften und die deutschen Meisterschaften in Duisburg – es darf schon geträumt werden. *he*

## Der Tag des Mädchenfußballs

**Ofterdingen.** Fußball nur für Mädchen war am Montagnachmittag auf dem Sportgelände des TSV Ofterdingen angesagt. Unter dem bekannten Slogan „Tag des Mädchenfußballs“ wurde beim TSV Ofterdingen, in Zusammenarbeit mit Schulen im Umfeld, besagter Tag ausgetragen. Die Sportlehrerinnen und Sportlehrer der Burg-hof-Schule, Gemeinschaftsschule Ofterdingen, der Friedrich-List Gemeinschaftsschule Mössingen, der Merian-Gemeinschaftsschule Dusslingen, dem Evangelischen Firstwaldgymnasium Mössingen und dem Quemstedt-Gymnasium Mössingen, machten Werbung für

diesen Tag. Insgesamt waren ca. 30 Mädchen vom Jahrgang 2009 bis Jahrgang 2017 vertreten.

Patrick Sommer vom TSV Ofterdingen mit seinem Team hat viele Mitmach-Stationen aufgebaut, die alle von den Jugendspielerinnen des TSV Ofterdingen betreut wurden. So gut wie alle Mädels haben das Paule-Schnupperabzeichen erhalten zudem weitere tolle Preise, wie T-Shirts, Haarband, leckeren Obstbecher und für jede Teilnehmerin einen Ball.

Mädchen-Referentin Martina Niederstrasser-Fall vom Bezirk Alb war mit dem Teilnehmerfeld

sehr zufrieden, wobei am Ende über 20 Mädels zum Schnuppertraining beim TSV Ofterdingen in den nächsten Wochen zugesagt haben, der sich damit eines regen Zulaufs erfreuen darf.

Am Ende wollten die neuen Kickerinnen, so wie es sich gehört, sofort ein Match auf Kleinspielfeld austragen. Da waren dann schon einige gute Ansätze zu erkennen und der TSV Ofterdingen erhofft sich, durch diese Aktion viele neue Mädels gewinnen zu können. Der Anfang ist mit dem Schnuppertraining auf alle Fälle gemacht. Die Begeisterung ist geweckt. he

## Degerschlacht/Sickenhausen verliert in der Verlängerung

**Reutlingen.** Gleich fünf Pokal-Finals Spiele für den Fußball-Nachwuchs des Bezirks Alb wurden unlängst ausgetragen. Vier Partien fanden im Dietweg-Stadion statt. Bei den A-Junioren bezwang die SGM Wurmlingen die TSG Tübingen mit 2:1. Pokalsieger bei den B-Junioren wurde der FC Rottenburg, der im Endspiel gegen die SGM Degerschlacht/Sickenhausen mit 3:1 nach Verlängerung die Oberhand behielt. Die SG DeSi ging durch Tim Stanger in der 55. Minute in Führung. Doch Mika Thomas (76.) glich für Rottenburg aus. In der Verlängerung brachten Leonardo Pires

und Johannes Weimer die Rottenburger auf die Siegerstraße. Auf dem Foto kämpfen Noah Teufel (dunkles Trikot) von der SGM Degerschlacht/Sickenhausen und Rottenburgs Samet Mustafa Gueler um den Ball. Im Finale der C-Junioren gewann die SGM Pfrondorf/Lustnau gegen die TSG Reutlingen mit 2:1. Eine klare Sache war das Finale bei den B-Juniorinnen: Unterjesingen ließ Sondelfingen beim 10:1 keine Chance. Der SV Unterjesingen triumphierte auch bei den C-Juniorinnen. Dort setzte man sich gegen den TSV Sondelfingen mit 3:0 durch.

*Foto: Baur*



**Frauenfußball** Der Bezirkspokal gehört nach einem 4:2-Sieg nach Verlängerung gegen die SGM Oberndorf/Poltringen II der SGM Lautertal/Engstingen.

**A**m vergangenen Donnerstag machte sich die Mannschaft der SGM Lautertal/Engstingen voller Euphorie und mit tatkräftiger Unterstützung der Fans auf zum Spielort in Mählingen. Im Finale des Bezirkspokals wartete die SGM Oberndorf/Poltringen II, die ebenfalls in der Regionalliga angesiedelt ist.

Getragen von den Zuschauern, startete die Mannschaft motiviert ins Spiel. Bereits früh gab es erste Chancen. Nach einer Ecke von Davina Betz stand Hannah Schnitzler perfekt am langen Pfosten und versenkte den Ball zur 1:0-Führung (11. Minute).

Spielerisch zeigten beide Mannschaften bereits zu Beginn ihre Stärken, wobei zunächst die Äbler mehr Spielanteile hatten. Die erspielten Torchancen konnten nicht genutzt werden. So war es die SGM Oberndorf/Poltringen, die ihre Chance nach einer Eins-gegen-Eins-Situation nutzte und kurz vor der Pause das 1:1 erzielte (36. Minute).

Kurz darauf trat Ceyda Özcelik aus dem linken Halbfeld zum Freistoß an. Diesen zirkelte sie direkt aufs Tor. Er flutschte der Torhüterin durch die Hände zum 1:2 (42. Minute): Halbzeitstand.

### Zugriff geht verloren

Nach Wiederanpfiff spielten beide Mannschaften ohne große Chancen weiter. Das Spiel wurde gegen Ende nochmal spannend. Die SGM Lautertal/Engstingen verlor den Zugriff und kassierte in der 82. Minute unglücklich das 2:2. Danach hatte es gar den Anschein, das Spiel könnte noch kippen. Zahlreiche Ecken gegen die SGM Lautertal/Engstingen reih-



Der Sieg im Bezirkspokal Alb geht an die Frauen der SGM Lautertal/Engstingen. Es ist der bisher größte Erfolg in der Vereinsgeschichte und wurde dementsprechend zelebriert. Die Alb bebte – und tut es immer noch.  
Foto: Axel Grundler

konnten aber gut abgewehrt werden. Kurz darauf kam der erleichternde, aber auch frustrierende Abpfiff der regulären Spielzeit.

Die Verlängerung startete spielerisch stärker als zuvor. Ohne sich unterkriegen zu lassen, spielte die SGM Lautertal/Engstingen weiter und bewies Moral. So war es erneut Hannah Schnitzler, die die Alb-Mannschaft in der 96. Minute durch einen gezielten Fern-

schuss von der rechten Seite mit 2:3 erneut in Führung brachte. Nach mehreren Wechseln schien der Gegner merklich angeschlagen. Die SGM Lautertal/Engstingen kämpfte weiter und Gonca Ugur erzielte den 2:4-Endstand, nachdem sie gut nachsetzte (110. Minute).

Der erlösende Abpfiff ertönte nach über 120 Minuten. Den Bezirkspokal Frauen Alb brachte da-

mit dieses Jahr die SGM Lautertal/Engstingen nach Hause.

### Mannschaft nimmt Bezug

Zu den geäußerten Anschuldigungen frauenverachtender Aussagen und Beleidigungen gegenüber der gegnerischen Mannschaft seitens der Zuschauer nimmt die Mannschaft hiermit Bezug: „Es gibt sicherlich immer verschiedene Meinungen zu ei-

nem Fußballspiel. Wir möchten aber von einer Generalisierung all unserer Zuschauer absehen. Auch wir blieben von Äußerungen der gegnerischen Zuschauer nicht verschont. Insgesamt war es unserer Meinung nach ein fair geführtes und intensives Finale.“  
**SGM Lautertal/Engstingen:** Kaczmarek, Werz (100, Röcker), Eberhardt, Özcelik, Schenk (117, A. Vöhlinger), Schnitzler, Möck (78, Rall), Scherrmann, Betz, Ugur, Winkler (107, Grießhaber) ts

## Der Favorit macht spät den Knopf ans Finale

**Fußball Bezirkspokal** Der FC Rottenburg setzt sich gegen die SG Reutlingen mit 2:0 durch.

**Mähringen.** Stilecht mit rot-weißen Bengalo-Schwaden vor dem Anpfiff und „Doublesieger“-Gesängen nach dem Abpfiff hat der FC Rottenburg das Bezirkspokal-Endspiel in Mähringen zelebriert. Vor 750 Zuschauern fiel die Entscheidung in der 83. Minute: Nach einem Konter über die linke Seite war FCR-Angreifer Lennis Eberle frei vor dem Tor, nahm den Kopf hoch und sah in der Mitte Daniel Angerer – sein eben eingewechselter Kollege hatte keine Mühe, den Ball zum 2:0 ins leere Tor einzuschieben.

Wenig später begannen die Rottenburger Feierlichkeiten. „Die Krönung einer tollen Saison“, sagte FCR-Trainer Marc Mutschler. Nach der Meisterschaft setzte der FCR noch einen drauf – der Pokalsieg war aber selbst für erfahrene Spieler wie Bernd Kopp etwas ganz Besonderes. „Das war mein erstes Pokalfinale in 18 Jahren als Fußballer“, sagte Co-Trainer Kopp, der in der neuen Saison zum SV Wurmlingen zurückkehren wird. „Das war der perfekte Abschied für mich, sowas kannst du dir ja nicht erträumen“, sagte Kopp, der in dieser Saison sein 250. Match im FCR-Trikot bestritten hatte und auch im Endspiel in der Schlussphase nochmals eingewechselt wurde.



Mit allem, was sie hatten, stemmten sich die SG-Spieler gegen die Niederlage. Christos Vasilopoulos (links) und Florian Stieb wollen hier den Rottenburger Stefan Seidel bremsen. Foto: Axel Grundler

Er hatte das Team auf das Endspiel vorbereitet, weil Meistertrainer Mutschler im Kurz-Urlaub war. „Dafür gebührt ihm ein großer Dank, das war elementar

wichtig“, sagte Mutschler. Kopp gab das Kompliment gleich zurück: „Das ist so eine homogene Truppe, ich bin froh, dass ich dabei sein durfte.“

Eine besondere (Pokal-) Geschichte erlebte auch Keeper Max Blesch, der ebenfalls noch nie zuvor im Endspiel stand: Der Routinier rückte für den gesperrten Julian Häfner ins Tor. „Es war für mich schon krass, weil ich Bandscheibenprobleme und auch was an der Leiste habe“, sagte Blesch. Zwischendurch musste er Kopf und Kragen riskieren, war in der zweiten Hälfte auch kurz benommen, als er einen Schlag an die Schläfe abbekommen hatte.

Die Rottenburger dominierten das Finale von Beginn an – Hauptgrund war Rechtsaußen Oleh Stepanenko. Die Vorstöße des schnellen Schienenspielers stellten die SG vor unlösbare Probleme – mehrfach verpasste der FCR nach Stepanenko-Sololäufen die Führung. Einen gefährlichen Freistoß von Rene Hirschka (30. Minute) entschärfte gar der eigene Mitspieler Nick Heberle. Das 1:0 schien überfällig, doch erst fünf Minuten vor der Pause war es soweit. Wenig überraschend leitete Stepanenko den Treffer ein: Seine Flanke köpfte Jakob Bader an die Latte, doch Julian Kiesecker setzte nach und war via Innenpfosten erfolgreich. Beinahe hätte Bader noch vor dem Seitenwechsel (43.) erhöht, doch Samuel Pasquale drehte seinen Schuss noch um den Pfosten.

Auch nach dem Seitenwechsel kontrollierte der FCR die Partie, verpasste aber durch Eberle (50.) das beruhigende 2:0, als Pasquale per Fuß klärte. So blieb die SG bis kurz vor Schluss im Spiel und durfte zumindest auf die Verlängerung hoffen. Bis Joker Angerer stach. Nach dem 2:0 dröhnte aus den Boxen die DFB-Torhymne: „Völlig losgelöst“ fasste die Stimmung beim FCR ziemlich gut zusammen.

### Reutlinger Routine reicht nicht

Mit geballter Routine versuchte die SG Reutlingen das Double des FCR zu verhindern: Acht Spieler in der SG-Startaufstellung waren über 30, später wurde noch Oldie Tim Hahn eingewechselt. Die Reutlinger hielten die Partie zwar lange offen, wirklich in Gefahr brachten sie die Rottenburger aber nicht.

„Uns hat die Durchschlagskraft gefehlt, wir hätten mit Ball ein bisschen mehr Mut gebraucht“, sagte Spielertrainer Zvonimir Kvesic. Als Trostpflaster gab es für die SG einen Spielball und 250 Euro.

Außerdem spielt auch die SG Reutlingen in der neuen Saison im WFV-Pokal, da der Cupsieger FC Rottenburg als künftiger Landesligist ohnehin qualifiziert ist.

Hansjörg Lösel

**Fußball** – Nur 27 von 105 Vereinen sind bei der Jugendleiter-Hauptversammlung vertreten. Neu: Ausbildungspauschale

## Adis wiedergewählt

PFULLINGEN. Wolfgang Adis heißt der alte und neue Jugendleiter des Fußball-Bezirks Alb. Adis wurde bei der Jugendleiter-Hauptversammlung im Pfullinger Jahnhaus ohne Gegenstimme wiedergewählt. Die Besetzung seines Ausschusses wird Adis bei der Staffelleitersitzung vorstellen. Enttäuschend bei dieser von Grußworten des stellvertretenden Bezirks-Vorsitzenden Markus Werthmann eingeleiteten Versammlung: Nur 27 von 105 Vereinen mit Jugendarbeit hatten einen Vertreter geschickt. Sechs Clubs haben sich wenigstens entschuldigt, 72 Vereine fehlten unentschuldigt.

Angenommen wurde ein Antrag des TSV Sondelfingen. Die Sondelfinger forderten die Einführung einer Ausbildungspauschale bei Vereinswechseln. Das sei bei anderen Landesverbänden schon seit Jahren in der Spielordnung verankert. Diesem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt. Er kommt somit beim Bezirkstag zur Abstimmung. Adis ging in seinem Bericht auf die zahlreichen ehrenamtlichen Trainer und Betreuer ein, die »eine ganze Menge an Sozial- und Integrationsarbeit« leisten würden.



Bezirksjugendleiter Wolfgang Adis (links) und der stellvertretende Verbandsjugendleiter Helmut Ebermann. FOTO: VERBAND

Der stellvertretende Verbandsjugendleiter Helmut Ebermann sprach unter anderem zum Thema Schule und Verein. Sein Wunsch: Noch mehr Vereine sollen mit der örtlichen Schule kooperieren. Sehr unerfreulich: Im Jugendfußball hat die Gewalt zugenommen. Die Hallenwettbewerbe, so Ebermann, »könnten besser laufen«. Er appellierte an die Kommunen, die Mieterhöhungen für die Sporthallen herunterzufahren. (GEA)

## Resonanz lässt zu wünschen übrig

**Fußball-Bezirkstag** Der Hirschauer Josef Haug wurde am Samstagvormittag in Hohenstein-Eglingen für drei weitere Jahre einstimmig zum Bezirksvorsitzenden gewählt.

den die der

**R**eibungslos und harmonisch verlief der Bezirkstag am Samstag in der Gemeindehalle in Hohenstein-Eglingen unter der Regie des TSV Ödenwaldstetten, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Vereinsjubiläum feiert. In knapp 100 Minuten, solange wie Fußballspiel plus Nachspielzeit dauert, wurde die Tagesordnung abgearbeitet. Im Mittelpunkt stand die Wahl des Bezirksvorsitzenden. Josef Haug aus Hirschau wurde als einziger Kandidat einstimmig wiedergewählt. Damit geht Haug in seine dritte Amtsperiode. Er bemängelte den Besuch der Veranstaltung in Eglingen, denn von 134 Vereinen im Bezirk fanden lediglich Vertreter aus 44 Vereinen (ein knappes Drittel aller Bezirksvereine) den Weg nach Eglingen. Sicherlich hätte der Bezirksvorstand mit seinem Mitarbeiterstab für die geleistete Arbeit in den vergangenen drei Jahren eine bessere Resonanz verdient gehabt.

Nach den Grußworten von Bernd Treß (Vorsitzender des TSV Ödenwaldstetten) und Bürgermeister Simon Bajer, stand die Totenehrung an. Anschließend folgten die Ausführungen des Verbandsspielausschussvorsitzenden des Württembergischen Fußballverbandes, Harald Müller.

### Bezirksvorstand und Ehrungen

#### Der neue Bezirksvorstand

Josef Haug (Vorsitzender), Markus Werthmann (Stellvertreter), Wolfgang Rieker (Bezirksspielleiter), Wolfgang Adis (Bezirksjugendleiter), Sven Junger (Bezirksschiedsrichterobmann), Matthias Schweitzer (Vorsitzen-

der Sportgericht), Heinz Bauer (Bezirksskassier), Helmut Ebermann (Kommunikation), Eberhard Griesinger (Bildung und Qualifizierung), Isabel de Marco (Frauen und Mädchenfußball), Klaus Sulz (Bezirkspokalspielleiter)  
**Ehrungen vom Sportkreis**

Wolfgang Adis, Heinz Bauer, Eberhard Griesinger, Josef Haug, Helmut Schäufele, Matthias Schweitzer, Markus Werthmann, Harry Zilz mit dem WLSB-Ehrenbrief  
 Die Auszeichnung der WSJ erhielten Wolfgang Adis, Wolfgang Rieker und Josef Haug.



Bezirksspielleiter Wolfgang Rieker übergibt hier die Siegprämie an die Pokalsiegerinnen der SGM Lauertal/Eggingen. Am Samstag wurde er beim Bezirkstag in seinem Amt bestätigt. Foto: Jo Baur

Er sprach davon, dass es an der Basis zunehmend schwieriger wird, Personen zu finden, die Verantwortung übernehmen. Müller ging auch nochmals auf die Arbeitsgruppen ein, welche gebildet wurden, um die neue Verbands- und Spielklassenstruktur umzusetzen. „Seit 2015 haben verschie-

dene Arbeitsgruppen die organisatorischen Einrichtungen dafür geschaffen, was wir ab 1. Juli im Verbandsgebiet umsetzen. Endgültig soll das neue Spielsystem bis zur Saison 2026/27 abgeschlossen sein.“ Harald Müller hatte auch Zahlen dabei: 11.800 Mannschaften von den Bambini bis zu den Aktiven sind aktuell im Spielbetrieb, insgesamt sind 1750 Vereine im WFV-Gebiet am Start.

Harald Müller sprach aber auch über die Vorfreude auf die am Freitag beginnenden Europameisterschaft, insbesondere davon, dass fünf Spiele in Stuttgart stattfinden werden. Davon erhofft man sich neuen Zulauf. Gerade im Kinderfußball werden neue Wege eingeschlagen, mit den Spielformen 3 gegen 3 und 4 gegen 4. „Die Bolzplatzmethode soll zurückkommen, der Spaß am Fußball im Vordergrund stehen.“ Einen Blick in die wirtschaftliche Situation

neben dem Bezirksvorsitzenden Josef Haug (siehe oben), wurde Bezirksspielleiter Wolfgang Rieker (Hirschau) wiedergewählt, neuer Vorsitzender des Sportgerichts wurde Matthias Schweitzer (Oferdingen), hier wurde Harry Zilz verabschiedet. Ausgeschieden ist der Ehrenamtsbeauftragte Helmut Schäufele, für ihn konnte bisher kein Nachfolger gefunden werden, diese Stelle bleibt vakant. Isabel de Marco löste als Vertreterin für Frauen- und Mädchensport Martina Niederstrasser-Fall ab. Bezirksjugendleiter Wolfgang Adis und Bezirksschiedsrichterobmann Sven Junger erhielten ebenfalls eine einstimmige Bestätigung für ihre Ämter.

Drei Anträgen, welche von den Vereinen kamen, stimmten die Vereinsvertreter zu, diese dürfen nun zum Verbandstag weitergeleitet werden. Der TSV Sondelfingen stellt den Antrag auf Einführung einer Ausbildungspauschale ab den D-Junioren bei einem Vereinswechsel, der SV Lautertal möchte im Frauenspielfbetrieb, dass Spielgemeinschaften bis einschließlich der Verbandsliga genehmigt werden. Die TSG Uppingen beantragt eine klare Regelung für Abstieg vor der Saison.

**Verbandsehrungen:** Den Verbandsehrenbrief erhielten Heinz Bauer, Marco Engesser und Christian Laudan. Sven Junger wurde die Verbandsehrennadel in Silber überreicht. Anschließend verteilte Klaus Seise vom Sportkreis Tübingen noch etliche Ehrungen an langjährige verdienstvolle Bezirksmitarbeiter (siehe Kasten). Über die Ortswahl des Bezirkstags 2027 will der Bezirksvorstand erst im Jahr 2026 eine Entscheidung treffen. 15 Delegierte darf der Bezirk für den anstehenden Verbandstag entsenden, welche am Samstag von der Versammlung bestätigt wurden. mak



**Fußball** – Isabel de Marco neu im Vorstandsgremium. Nur 44 Vereine bei der Versammlung in Eglingen anwesend

## Josef Haug bleibt an der Spitze des Bezirks Alb

VON MANFRED KRETSCHMER

**HOHENSTEIN- EGLINGEN.** Josef Haug wurde einstimmig wiedergewählt und durfte zudem zwei Ehrungen entgegen nehmen. Dennoch war der Vorsitzende des Fußball-Bezirks Alb nicht rundum glücklich. Der Grund: Nur 44 von über 100 Vereinen hatten einen Vertreter zum Bezirkstag in das Gemeindehaus in Hohenstein-Eglingen geschickt. »Das ist enttäuschend«, so Haug.

Haug fungierte früher als Abteilungsleiter beim TSV Hirschau, ehe ihn der damalige Jugendleiter Helmut Rieker zur Mitarbeit auf Bezirksebene bewegte. »1990 begann ich im Bezirk als Jugend-Staffelleiter, ab 1994 hatte ich verschiedene Klassen bei den Aktiven, später war ich auch Spielleiter und seit 2018 bin ich Vorsitzender«, berichtet der 71-Jährige über seine Tätigkeiten auf Bezirksebene.

An der Spitze des Bezirks Alb ist Kontinuität Trumpf. Haug wurde ebenso wiedergewählt (»ich freue mich auf weitere drei sportlich interessante Jahre«) wie Wolfgang Rieker als Spielleiter und Matthias Schweitzer als Vorsitzender des Sportgerichts. Zudem wurden Jugendleiter Wolfgang Adis und Schiedsrichter-Obmann Sven Junger in ihren Ämtern bestätigt. Dem Vorstand gehören weiterhin an: Isabel de Marco (Frauen- und Mädchensport), Heinz Bauer (Kassierer), Eberhard Griesinger (Bildung/Qualifizierung), Helmut Ebermann (Kommunikation)

und Markus Werthmann (stellvertretender Vorsitzender und DFBnet).

Drei Personen haben sich aus der Vorstandsrunde verabschiedet. Martina Niederstraßer-Fall gab den Stab als Frauen- und Mädchenchefin an de Marco weiter, fungiert jedoch weiterhin als Referentin für den Mädchensport; Helmut Schäufele zeichnete bisher für das Ehrenamt verantwortlich (dieser Posten ist nun vakant); Harry Zilz hörte nach 40 Jahren als Sportrichter auf. Nach Grußworten von Hohensteins Bürgermeister Simon Baier und Bernd Treß vom gastgebenden und sein hundertjähriges Jubiläum feiernden TSV Ödenwaldstetten gab Harald Müller, Vorsitzender des Spielausschusses beim

Württembergischen Fußballverband (WFV), einen Einblick über Aktionen und Neuigkeiten beim WFV.

### Drei Anträgen zugestimmt

Schließlich wurde über drei Anträge abgestimmt. Die SGM Lautertal/Engstingen setzt sich dafür ein, dass künftig auch Spielgemeinschaften in die Landesliga aufsteigen dürfen. Müller erklärte, dass der WFV plane, Spielgemeinschaften bis zur Verbandsliga zuzulassen. Ebenso wie dem Lautertal/Engstingen-Antrag wurde von den Versammlungs-Teilnehmern auch mehrheitlich einer Eingabe des TSV Sondelfingen zugestimmt, die eine Ein-

führung einer Ausbildungspauschale bei Vereinswechseln ab der D-Jugend fordert. Die TSG Upfingen setzt sich für eine klare Abstiegsregelung ein. Auch dieser Antrag bekam eine Mehrheit und wird an den Verband weitergereicht.

Der Württembergische Landessport-Bund, die Württembergische Sportjugend und der Sportkreis Tübingen zeichneten zahlreiche Funktionäre aus. Josef Haug, Heinz Bauer und Wolfgang Adis wurden mit zwei Ehrungen bedacht. Zudem erhielten Marco Engesser, Christian Laudan, Sven Junger, Eberhard Griesinger, Helmut Schäufele, Matthias Schweitzer, Markus Werthmann, Harry Zilz und Wolfgang Rieker eine Auszeichnung. (GEA)



Der Bezirksvorstand Alb nach der Versammlung in Hohenstein-Eglingen. Von links: Wolfgang Rieker, Sven Junger, Eberhard Griesinger, Isabel de Marco, Heinz Bauer, Josef Haug, Matthias Schweitzer, Wolfgang Adis, Markus Werthmann, Helmut Ebermann. FOTO: VERBAND



**Josef Haug**  
Bezirksvorsitzender  
Integrationsbeauftragter



**Markus Werthmann**  
Stellv. Bezirksvorsitzender  
DFBnet Berater

**Wolfgang Rieker**  
Bezirksspielleiter

**Sven Junger**  
Bezirksschiedsrichter Obmann



**Wolfgang Adis**  
Bezirksjugendleiter



**Matthias Schweitzer**  
Vorstand Bezirkssportgericht



**Heinz Bauer**  
Finanzen



**Eberhard Griesinger**  
Bildung und Qualifizierung



**Sascha Schneider**  
Ehrenamtsbeauftragter



**Isabel De Marco**  
Frauen- und Mädchenbeauftragte



**Helmut Ebermann**  
Kommunikation  
Breiten- u. Freizeitsport

# Der Bezirksvorstand



# Staffelleiter Übersicht Aktive

**Wolfgang Rieker**

(Staffelleiter Bezirksliga und Vorsitz Ausschuss Spielbetrieb)



**Klaus Rapp**

(Staffelleiter A2 / B5)



**Marco Engesser** (Stellv. Ausschuss Spielbetrieb)

(Staffelleiter A1 / B1 / B2)



**Frank Wörn**

(Staffelleiter A3 / B7)



**Rainer Hörrmann**

(Staffelleiter BL Frauen, Halle Frauen, B3 / B6)



**Chrisowalandis Callioupis:**

(Staffelleiter B 4)



**Klaus Sulz**

Bezirkspokalspielleiter



# Staffelleiter Übersicht Jugend

## Kurt Friedrich

*B-Jugend*, Landesstaffel Nord

*C-Jugend*, Landesstaffel Mitte

*A-Junioren*, Regionenstaffel Mitte 2

*C-Junioren*, Regionenstaffel Mitte 2

*B-Junioren*, Leistungsstaffel TÜ/RT/MÜN, Kreisstaffel TÜ/RT/MÜN

## Kurt Herbstrith

*A-Junioren*, Regionenstaffel Mitte 1

*A-Junioren*, Leistungsstaffel TÜ/RT/MÜN, Kreisstaffel RT/MÜN, Quali Leistungsstaffel 1 u 2,

*C7-Junioren*, Kreisstaffel 4

## Ralf Siegert

*C-Junioren*, Leistungsstaffel TÜ/RT/MÜN, Kreisstaffel 1, 2, 3

## Stefan Schneemann

*D-Junioren*, Bezirksstaffel, Leistungsstaffel 1,2,3, Kreisstaffel 1,2,3,4,5,6,7,8,9

## Martina Niederstrasser-Fall

*B-Juniorinnen* Bezirksstaffel

*C-Juniorinnen* Leistungsstaffel 1,2

*D-Juniorinnen* Leistungsstaffel

# Staffelleiter Übersicht Jugend

## E-Jugend

Luca Mansueto (E-Jugend Teamleiter) Kreisstaffel 15,16,17,18

Alex Blehm Kreisstaffel 1,2,3,4

Jannik Kluge Kreisstaffel 5,6,7,8

Daniel Bort Kreisstaffel 9,10,11,12

Chrisowalandis Callioupis Kreisstaffel 13,14

## Bambini (G-Jugend) und F-Jugend Kinderfussball

Thomas Scharlach Kinderfußball Spielleiter Bambini (G-Jugend) und F-Jugend

Weitere Informationen auf ‚jugend-alb.de‘ und ‚wuerttfv.de‘<sup>22</sup>